

07.12.2021

Zahlen & Fakten >

EnBW Rekord-Schnellladepark am Kamenener Kreuz

Über den größten EnBW Schnellladepark in Kamen

- Standort: Kamen, Nordrhein-Westfalen
- Inbetriebnahme: 3. Dezember 2021; offizielle (digitale) Eröffnung mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und EnBW-CEO Frank Mastiaux: 14. Dezember 2021
- Ladeangebot: 52 Autos können zeitgleich laden, die High Power Charger (HPC) verfügen über 300 Kilowatt Leistung: in 20 Minuten können E-Autofahrer*innen Strom für bis zu 400 Kilometer Reichweite laden. Zudem stehen jeweils zwei CHAdeMO- und Typ 2-Anschlüsse zur Verfügung.
- Der Standort ist großflächig überdacht und bietet den Ladenden, ihren Fahrzeugen und der Schnellladeinfrastruktur Schutz vor Regen und Witterung.
- Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach versorgt den Ladestandort mit Energie und speist überschüssigen Strom ins Stromnetz ein: Die insgesamt 689 PV-Module können eine Leistung von bis zu 120 Kilowatt erzeugen.
- Wie an allen Standorten der EnBW laden Kund*innen auch in Kamen 100 Prozent Ökostrom.
- Der Standort liegt am Kamener Kreuz und bildet einen Knotenpunkt im Fernverkehrsnetz der EnBW: Zwischen Hamm, Lünen und Dortmund kreuzen sich die zwei wichtigen Nord-Süd und Ost-West-Verbindungen Autobahn 1 und 2. Jeden Monat passieren mehr als acht Millionen Fahrzeuge dieses Autobahnkreuz. Damit wird der Ladepunkt zur zentralen Anlaufstelle für Reisende mit dem E-Auto.
- Komfortables Laden: Erstmals hat ein EnBW-Ladepark eine angeschlossene selbstreinigende und barrierefreie Toilette für die E-Autofahrer*innen. Außerdem gibt es Sitzmöglichkeiten und öffentliches WLAN.
- In naher Umgebung befinden sich unzählige Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.

Über das Engagement der EnBW im Bereich Elektromobilität

- Die EnBW betreibt mit über 650 eigenen Schnellladestandorten das größte Schnellladenetzt Deutschlands.
- Planung bis 2025: Erhöhung auf 2.500 Standorte. Das sind mehr Standorte, als es Tankstellen bei Deutschlands führenden Mineralölunternehmen gibt.
- Im Bau: Weitere Großstandorte an Fernverkehrsadern wie z.B. in Lauenau, Zwickau, Bispingen und Petersberg.
- Dazu kommt durchschnittlich jeden Tag ein neuer Schnellladestandort an strategischen Verkehrsknotenpunkten, zentralen Innenstadtlagen und Einkaufszentren in Kooperationen u.a. mit dem Handel.

07.12.2021

- Neben den unternehmenseigenen Standorten ermöglicht das Roaming im EnBW HyperNetz Zugang zu mehr als 200.000 Ladepunkten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und Liechtenstein.
- Mit dem Joint Venture SMATRICS EnBW betreibt die EnBW das größte Schnellladernetz in Österreich und erweitert dort die flächendeckende Ladeinfrastruktur mit Nachdruck.
- E-Autofahrer*innen finden über die EnBW Mobility+ App immer die nächstliegende Lademöglichkeit und können bequem und kontaktlos bezahlen.
- An allen über 200.000 Ladepunkten im EnBW HyperNetz gelten transparente Preise je Kilowattstunde.
- Das Angebot der EnBW zeichneten renommierte und unabhängige Tests bereits mehrfach aus: connect hat die EnBW zum besten Elektromobilitätsanbieter Deutschlands (07/2020, 12/2020 und 12/2021) mit der besten Elektromobilitäts-App (05/2021) gekürt. Seit kurzem darf sich die EnBW außerdem bester Ladeinfrastrukturbetreiber Deutschlands (connect 12/2021) nennen.
- Im Mai 2021 bestätigte zudem die Auto Bild (Ausgabe 20/2021) auf Basis des unabhängigen E-Mobility Excellence Reports, dass die EnBW die Nutzung des größten Ladenetzes in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglicht.

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Henrike Reichert
Pressereferentin E-Mobilität

Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Tel.: +49 721 63-13194

E-Mail: h.reichert@enbw.com

www.enbw.com

